



Benediktinerabtei Marienberg



Gottesdienstordnung Mai 2025

Mai - Marienmonat

Die katholische Kirche betrachtet Maria als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt. Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle; sie wird als "die schönste Blume" besungen.

Bereits seit dem Mittelalter entwickelte sich eine besondere Marienverehrung im Monat Mai. Vom 17. bis zum 19. Jahrhundert entwickelt sich der Monat Mai immer mehr zum Marienmonat. In Deutschland fand die erste Maiandacht 1841 im Kloster der Guten Hirtinnen in München-Haidhausen statt.

Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika „Menso maio“ („Im Monat Mai“) vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat. In der Enzyklika schreibt er, es sei „eine teure Gewohnheit Unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten“.



Hi. Joseph, der Arbeiter

Die menschliche Arbeit ist in das Geheimnis der Menschwerdung aufgenommen, so wie sie auch in besonderer Weise erlöst wurde. Dank seiner Werkbank, an welcher er sein Handwerk zusammen mit Jesus ausübte, brachte Josef die Arbeit in die Nähe des Geheimnisses der Erlösung. (Hi. Johannes Paul II.)

Morgensegen

Barmherziger und guter Gott, segne diesen Morgen, den du mir geschenkt hast, dass es ein Tag des Heiles werde, ein Tag, der mir und den Menschen um mich her-

um Segen bringt und Früchte trägt, die bleiben.

Segne mich und alles, was ich heute in die Hand nehme, was ich anpacke, berühre, forme und gestalte.

Lass meine Arbeit zum Segen werden für andere. Segne mich, damit ich selbst zu einer Quelle des Segens werden darf für die Menschen, denen ich heute begegnen werde. (Anselm Grün)



Bittgänge

Die Zeit vor Christi Himmelfahrt ist die Zeit der Bitttage, die in vielen Gegenden mit Flurumgängen und Bittprozessionen begangen werden. In den Wochen, in denen die Natur in voller Blüte steht, richtet sich der Blick an den Bitttagen bereits auf die bevorstehende Ernte: "An Gottes Segen ist alles gelegen", sagt man sprichwörtlich. Und so ist es das Anliegen, Gottes Segen für die Felder und Fluren zu erbitten, das in vielen Flurumgängen zum Tragen kommt.

Äußeres Zeichen dafür sind die violetten Paramente und das große Bittgebet, die Allerheiligenlitanei. Dadurch wird der Gedanke verstärkt: Bitten hat etwas mit Demut zu tun und mit dem Wissen um die eigene Unzulänglichkeit. Bitten meint nicht, Gott etwas zu sagen, was er dann gefälligst herbeizuführen hat.

In der Liturgie der Bitttage bittet man nicht nur um eine gute Ernte, man wird sich vielmehr wieder neu bewusst, dass unsere Schöpfung nicht allein in unserer Hand liegt. Ob die Saat wächst und gedeiht, ob es genug Sonnenschein und Regen gibt, können wir Menschen nur zu einem kleinen Teil beeinflussen. Wir sind und bleiben abhängig, dass Gott für seine Schöpfung sorgt, dass er ihr in Liebe zugewandt bleibt und sie erhält.

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
1 Do	7.15	Hl. Messe; Joseph der Arbeiter	Stiftskirche
2 Fr	7.15	Hl. Messe; Gedenktag des Hl. Athanasius	Stiftskirche
3 Sa	7.15	Hl. Messe; Fest Philippus und Jakobus	Stiftskirche
4 So	6.30	Hl. Messe; Dritter Sonntag der Osterzeit	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper; Eucharistische Andacht für geistliche Berufe	
5 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
6 Di	7.15	Hl. Messe	Krypta
7 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
8 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
9 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
10 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
11 So	6.30	Hl. Messe; Vierter Sonntag der Osterzeit	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper mit Bischof Ivo Muser; Gebet um geistliche Berufungen	
12 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
13 Di	7.15	Hl. Messe	Krypta
14 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
15 Do	7.15	Hl. Messe; Gedenktag des Hl. Pachomius	Stiftskirche
16 Fr	7.15	Hl. Messe; Nepomuk-Feier gegen Wassergefahr	Stiftskirche
17 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
18 So	6.30	Hl. Messe; Fünfter Sonntag der Osterzeit	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
19 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
20 Di	7.15	Hl. Messe	Krypta
21 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
22 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
23 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
24 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
25 So	6.30	Hl. Messe; Sechster Sonntag der Osterzeit	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
26 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
27 Di	7.15	Hl. Messe	Krypta
28 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
29 Do	7.00	Bittprozession mit Bittamt	Stiftskirche
30 Fr	7.00	Bittprozession mit Bittamt	Stiftskirche
31 Sa	7.00	Bittprozession mit Bittamt	Stiftskirche

Beichte: Jeden Samstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Sonntags von 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr an der Klosterpforte. Gerne können Sie auch einen Beichttermin telefonisch oder per Email vereinbaren.